DHB hockey sportentwicklung

Hockey*plus* – News

NR. 28 / 2022

DHB-ELTERNHOCKEYFESTIVAL ALLER GUTEN DINGE SIND 3

Liebe Hockeyfreunde,
Liebe Hockeyfreundinnen,

das gesamte Team der DHB-Sportentwicklung wünscht Euch ein gutes und gesundes neues Jahr.

Gemeinsam starten wir nun in das dritte Jahr einer weltweiten Ausnahmesituation. Zwei Anläufe zum DHB-Elternhockeyfestival mussten wir seit dem Beginn der Pandemie in 2020 abbrechen. In diesem Jahr schauen wir, genau wie die vielen angemeldeten Teams, positiv Richtung September.

Auch vier Masters-Weltmeisterschaften waren für 2022 geplant. Leider wurde der Start mit 7 deutschen Teams im Februar bei den Hallen-Weltmeisterschaften in Virginia Beach (USA) bereits abgesagt.

Auch alle Veranstaltungen der DHB-Sportentwicklung und aller anderen DHB-Ressorts, werden weiterhin kritisch geprüft und nur dann durchgeführt, wenn der Schutz der Gesundheit aller Beteiligten gewährleistet werden kann.

In diesem Zusammenhang sind wir beim Deutschen Hockey-Bund der Überzeugung, dass nur die flächendeckende Impfung, inkl. Booster-Impfung eine Wiederkehr zur Normalität herbeiführen kann.
Gemeinsam können wir es schaffen, dass der nächste Newsletter wieder voll von Turnierberichten Eurer Teams ist.

Sébastien Wörndle
DHB-Referent Sportentwicklung

DHB AUSSCHUSS FÜR SPORTENTWICKLUNG & VEREINSMANAGEMENT

VIZE-PRÄSIDENTIN
DR. ANNE KRAUSE

DIREKTORIN
MAREN BOYÉ

REFERENT
SÉBASTIEN WÖRNDLE

SENIORENHOCKEY
THOMAS ROCHLITZ

ELTERNHOCKEY
CHRISTIANE ENGELS-AXER

SCHULHOCKEY
CHRIS FAUST

JUGEND IM SUV
ULRIKE SCHMIDT

SPECIALHOCKEY/ INKLUSION
LINDA VAN OVERMEIRE-SANDKAULEN

WIR fürs Impfen

ZEIGT UNS, DASS IHR DA SEID

SENDET UNS ALLES WAS IHR MIT EUREN ELTERN,- SENIOREN,- ODER FREIZEITTEAMS VERANSTALTET, BESUCHT ODER PLANT.
JEDER BERICHT WIRD NICHT NUR IM NÄCHSTEN NEWSLETTER, SONDERN AUCH AUF HOCKEY.DE UND IN DEN SOZIALEN MEDIEN VERÖFFENTLICHT.
WIR WOLLEN ZEIGEN, WIE WICHTIG HOCKEY AN DER „BASIS“ IST, WIE VIEL SPASS ES BEREITET UND DASS WIR - IM RAHMEN DER SICH BIETENDEN MÖGLICHKEITEN - WIEDER DA SIND!

EUER KONTAKT ZU UNS:
WOERNDLE@DEUTSCHER-HOCKEY-BUND.DE

Es geht wieder los
Wir sind wieder da!

#WIRFÜRHOCKEY

INHALT

Seniorenhockey & Mastersteams
DHB-Silberschild 2021
Absage für 7 DHB-Teams
Statement der WMH
Masters-Weltmeisterschaften 2022

Eltern-/Freizeithockey
Violettas aus Hiesfeld stellen sich vor
BLACK JECK & Corona: Testen - Impfen – Trainieren – Spielen - Feiern!

Veranstaltungen
DHB-Elternhockeyfestival 2022

Informationen
Neuer DHB-Instagram-Kanal

WIR für Hockey!

SENIORENHOCKEY UND MASTERS-TEAMS

DER WESTEN EROBERT DEN SILBERSCHILD

Im Oktober 2021 war es endlich soweit: Nach coronabedingter Pause in 2020 traten acht Landesverbände M50 im idyllischen Salinental von Bad Kreuznach fest entschlossen an, die Berliner als dreifachen Titelträger des Silberschildpokales abzulösen. Die Rekordbeteiligung von insgesamt neun Landesverbänden versprach spannende Spiele. Und diese Erwartung wurde erfüllt.

Die Berliner Titelverteidiger setzten sich in ihrer Gruppe durch. In der KO-Zwischenrunde konnte das Team des Hessischen Hockey-Verbandes als Zweiter in seiner Gruppe, nach mehreren Endrunden-Niederlagen in den vergangenen Jahren, das Berliner Team dieses Mal mit 2:0 schlagen. Somit verwiesen sie die Hauptstädter auf die Platzierungsrunde und konnten selbst in die Endrunde der besten Drei einziehen.

Als zweites Team feierten die Niedersachsen bei ihrer ersten Silberschild-Teilnahme einen traumhaften Einstieg in das Turnier. Im Eröffnungsspiel gewannen sie gegen den Veranstalter Rheinland-Pfalz/Saar klar mit 4:0 und gegen Hessen langte ein überlegen geführtes torloses Unentschieden zum Gruppensieg.

Auch Hamburg konnte als Zweiter der Gruppe C in der KO-Runde die Niedersachsen nicht stoppen. Ein 3:1 ließ die Niedersachsen in die Endrunde einziehen.

Die Gruppe C gewann das Team des Westdeutschen Hockey-Verbandes. Einem 4:1 gegen die Silbermöven aus Schleswig-Holstein folgte ein 0:0 auf Augenhöhe gegen Hamburg. In der KO-Runde setzte sich das Team des WHV dann souverän mit 3:0 gegen Baden-Württemberg durch und freute sich über die Endrunden-Teilnahme.
Diese Endrunde dominierte der WHV durch ein 2:0 gegen Hessen und ein 3:2 gegen das niedersächsische Team, welches sich vergeblich gegen die drohende Niederlage wehrte.
"Es war spannend, Spiele auf einem so hohen Niveau mitzuverfolgen, und ich freue mich, dass erstmalig Bayern und Niedersachen so erfolgreich am Turnier teilnehmen konnten. Ein besonderer Dank gilt Klaus Fuchs und seinen Helfern vor Ort, die dieses Turnier beim Kreuznacher HC möglich gemacht haben", so DHB-Vizepräsidentin Sportentwicklung Dr. Anne Krause nach Turnierende.

DER ENDSTAND IM ÜBERBLICK:

1. WESTDEUTSCHER HOCKEY-VERBAND
2. HESSISCHER HOCKEY-VERBAND
3. NIEDERSÄCHSISCHER HOCKEY-VERBAND
4. BERLINER HOCKEY-VERBAND
5. HAMBURGER HOCKEY-VERBAND
6. HOCKEYVERBAND BADEN WÜRTTEMBERG
7. HOCKEYVERBAND RHEINLAND-PFALZ/SAAR
8. BAYERISCHER HOCKEY-VERBAND
9. SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER HOCKEY-VERBAND

Daniel Kossmann, Kapitän des Siegerteams: „Alle Verbände kamen mit deutlich verstärkten Kadern“. In der Tat: Schon die Gruppenspiele waren meist hart umkämpft. Das bayerische Team belebte bei seiner ersten Teilnahme das Turnier und verfehlte erst nach Penalty-Shootout knapp die KO-Runde.

Die Siegerehrung eröffnete Horst Ruoss, der den Hamburger Lars Neuwerk in Gedenken an den vor zwei Jahren so plötzlich verstorbenen Torwart mit der Knut-Rehder-Trophy als besten Torhüter des Turniers auszeichnete.

Dr. Anne Krause dankte Klaus Fuchs und seinem Team vom ausrichtenden Landesverband RPS und vom Kreuznacher HC für die hervorragende Organisation dieses Turniers. Sie würdigte den großen Einsatz der vom Landesverband gestellten Schiedsrichter und der beiden Physiotherapeut:innen, die durch heilende Hände einiges zur Erhaltung der Spielfähigkeit der Mannschaften beigetragen haben. Und sie dankte allen Aktiven für ein hochkarätiges und fair geführtes Turnier. Ihr Dank galt ebenfalls dem Einsatz des DHB-Seniorenhockeybeauftragten Thomas Rochlitz sowie dem Verantwortlichen der Turnierleitung Martin Müller.

Unter großem Beifall überreichte Krause dann den Silberschild an WHV-Kapitän Daniel Kossmann. Erstmalig erhielt der Sieger zudem den DHB-Siegerwimpel zum Silberschildturnier.

Alle Teilnehmer waren sich einig: Es war ein rundum gelungenes Turnier. Für 2022, mit dem WHV als Ausrichter, werden die Bremer Mannschaft und erstmalig die Teilnahme der Spieler aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen erwartet. Die Entwicklung des DHB-Silberschild Turniers ist damit nicht abgeschlossen.

Im Rahmen der Siegerehrung wurde die noch offene, persönliche Ehrung von Hans-Günther Weber mit der Stephan-Abel-Medaille von Anne Krause vorgenommen. Weber konnte im Mai beim digital abgehaltenen DHB-Bundestag aufgrund der Corona-Beschränkungen nur online geehrt werden und erhielt in Bad Kreuznach nun persönlich die dazugehörige Medaille und Urkunde.

ABSAGE FÜR 7 DHB-TEAMS

Vom 15. - 20. Februar 2022 in Virginia Beach (USA), bei den "2022 Indoor World Cups" der WMH (World Masters Hockey), wären 4 DHB-Masters Teams zur Titelverteidigung angetreten. Leider wurde nach der Absage der Hallen-WM in Belgien durch die FIH nun auch diese Indoor-Veranstaltung abgesagt. Das Statement der WMH folgt auf der nächsten Seite.

Von der Absage betroffen sind die Auswahl-Teams der W40, W45, M40 und M50, die 2019 allesamt die Weltmeistertitel mit nach Deutschland bringen konnten. Auch die Damen der W50 dürfen nicht zur Titelverteidigung ihrer Silbermedaille antreten.
Weiterhin in den USA dabei gewesen, wären die Herren der M45 und M55.

Zur Turnierseite der WMH

STELLUNGNAHME DER WMH ZUR ABSAGE DER HALLEN-WM

Die WMH hat in Absprache mit dem Organisationskomitee der Gastgebernation leider die Entscheidung treffen müssen, den für Februar 2022 geplanten WMH Indoor World Cup in Virginia Beach, USA, abzusagen.

Grund für diese Entscheidung ist die derzeitige globale Gesundheitssituation (Covid-19) einschließlich der Unsicherheiten im Zusammenhang mit der hochübertragbaren Omikron-Variante. Nach der jüngsten Entscheidung der FIH, die FIH-Hallen-WM 2022 in Belgien abzusagen, entscheidet die WMH, dass es auch nicht möglich ist, die Masters-Hallen-WM auf sichere und durchführbare Weise abzuhalten, da nach den jüngsten Konsultationen mit den teilnehmenden Mitgliedsverbänden weitere Teams zurückgezogen wurden.

Diese Entscheidung wurde nicht leichtfertig getroffen, denn es wäre die erste globale Veranstaltung von World Masters Hockey gewesen. Die Sicherheit aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer muss jedoch an erster Stelle stehen, und dies konnte angesichts der aktuellen weltweiten Gesundheitslage nicht garantiert werden.

TERMINE DER MASTERS WELTMEISTERSCHAFTEN 2022

Indoor World-Cup 2022

15. bis 20. Februar Virginia Beach
W40 & M40
W45 & M45
W50 & M50
W55 & M55

ABGESAGT

Outdoor World-Cups 2022

12. bis 21. August - Nottingham, England
W35 & M35
W40 & M40

1.-10. Oktober - Kapstadt, Südafrika
M45 - M55
W45 - W65
M55 Spirit of Masters
W55 - W65 Spirit of Masters

19. bis 29. Oktober - Tokio, Japan
M60 - M80
M60 - M80 Spirit of Masters

ELTERN -UND FREIZEITHOCKEY

DIE "VIOLETTAS"

Nur zugucken reicht dann einfach nicht mehr!

Hockeymütter kennt jeder. Sie sind fürs Trikot waschen, Tasche packen, Taxifahrten zum Trainings- und Spielbetrieb und natürlich fürs Catering bei Spielen und Turnieren von Nöten. Aber selber den Schläger schwingen?

Genau das ist bei uns passiert. Eigentlich nur durch eine Laune heraus. Mal eben den Trainer gefragt, ob er nicht Lust hat, eine Trainingsstunde für die Mütter zu geben. Und genau das hat er getan ...

An einem Samstag im Februar 2019 lud dann Stefan "Hoffi" Hoffmann 12 Mütter in die Halle zu einem Schnuppertraining ein, da eigentlich noch Damen für die gemischte Elternmannschaft gesucht wurden. Alle hatten riesigen Spaß und auch der Muskelkater danach war schnell vergessen. Geplant waren zwei Trainingseinheiten in der Halle und nochmal zwei auf dem Feld. Danach, so seine und die Hoffnung der Haie, würden wir uns der Elternmannschaft anschließen. Pech gehabt, wir Mütter hatten miteinander so viel Spaß, dass wir eine eigene Mannschaft haben wollten. Nachdem wir den Trainer für ein regelmäßiges Training gewinnen konnten, sind wir schnell zu einer tollen Mannschaft zusammengewachsen.

Nach den ersten drei Trainingseinheiten überraschte uns Hoffi mit einem Freundschaftsspiel in der Halle gegen die Tonnenklopper vom OTHC. Nach anfänglicher Panik haben wir das Spiel trotz Niederlage gut gemeistert und wir bekamen Lust auf mehr! Daraufhin wurde alle 14 Tage trainiert, später wöchentlich. Dann kam Corona ...

Den ersten Lockdown nutzten wir, um einen Namen für unser Team zu finden. Rotbachstelzen und Pink Ladys kamen in die engere Wahl. Abstimmungssieger wurde „Violettas“ und ein Maskottchen, unsere „Violetta“ wurde bei einem Team-Meeting per Zoom getauft.

Im Herbst 2020 konnten wir die Kahlinas zu uns aufs Feld locken. Auch dieses gut besuchte Spiel endete mit einer Niederlage, aber es sollte auch für sehr lange Zeit das letzte Zusammentreffen sein. Der 2. Lockdown war da.

Um uns alle näher kennen zu lernen und die Langeweile während Corona in Grenzen zu halten, rief unser Trainer einen Adventskalender ins Leben. Da die Mannschaft mittlerweile auf über 24 Frauen angewachsen war, wurde jedes Türchen von einer Spielerin gestaltet, in der sie sich und ihr Leben / Interessen vorstellte. Es wurden Steckbriefe, Gedichte Videos und Fotocollagen erstellt. Die Kreativität war unvorstellbar ...

Wir haben über Zoom Team-Abende mit Spiel, Spaß und kleinen Hockeyeinheiten im Wohnzimmer veranstaltet. Auch für einen Foto- und Videowettbewerb kamen super Ideen. Nach und nach startete der Trainingsbetrieb wieder unter strengen Auflagen. Darunter hat leider auch die Beteiligung am Training gelitten.

In den letzten drei Monaten konnten wir erst wieder richtig in den „normalen“ Trainingsbetrieb einsteigen. Ein Sponsor für eigene Trikots und Outfits wurde gefunden und ein fester Stamm von 10-12 Spielerinnen kommt seitdem regelmäßig.

Anfang September bekamen wir dann die Einladung zum Rückspiel bei den Kahlinas. Und dort konnten wir endlich unseren ersten Sieg feiern. Endstand 7:2 für die Violettas. Gefeiert wurde mit einem kleinen Glas Sekt für alle Spielerinnen. (Bild Violetta verneigt sich)

Das Einzige, was noch fehlt, ist eine Mannschaftsfete. Aber die steigt bestimmt ... spätestens nach unserem nächsten Heimspiel!!!

Eure Violettas - TV Jahn Hiesfeld Hockeyabteilung

BLACK JECK & CORONA: TESTEN - IMPFEN – TRAINIEREN – SPIELEN - FEIERN!

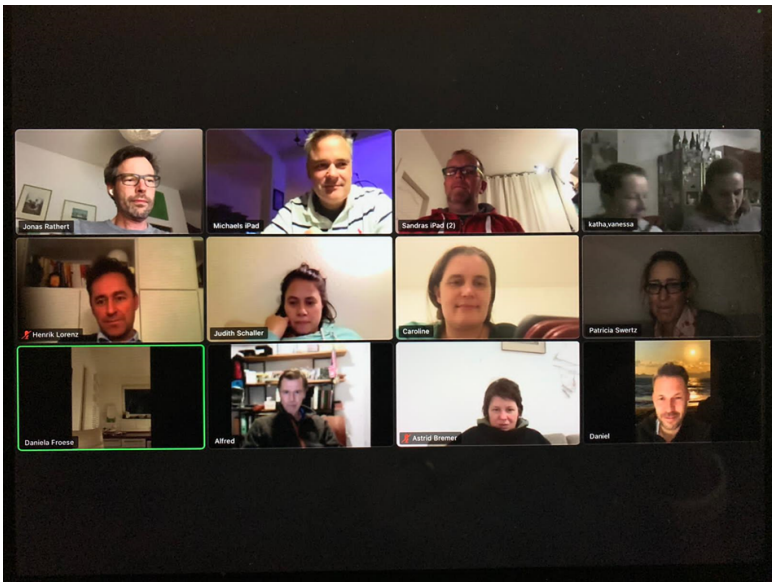
Die Kölner berichten über ihre vielfältigen Aktionen in den beiden hinter uns liegenden „Corona-Jahren 2020 & 2021“.

2020 – Corona-Rumms No. 1

Zu Beginn des Jahres 2020 sind wir aktiv wie selten zuvor: Mittlerweile ist unser Team auf eine Mannschaftsstärke von mehr als 25 Spielerinnen und Spieler angewachsen. Unser wöchentlicher Trainingstermin wird durchweg von mehr als 15 Mitspielenden wahrgenommen. Absoluter Wahnsinn!
Am 10. Januar 2020 haben wir bereits zum 7. Mal zu unserem Traditions-Hallenturnier – rückblickend die vorerst „letzte“ – „Riehler Nachtschicht“ eingeladen. Mit sechs Teams wurde am Freitagabend von 19:30 bis 24:00 Uhr gespielt und gefachsimpelt. Am Ende setzten sich im Modus „jeder gegen jeden“ die Premierengäste der Stockhakler aus Krefeld als Sieger des legendären Pokals – dieser wird auch in elitären Marketing-Kreisen als die schönste Trophäe der Welt bezeichnet – durch.

Weiter ging es schon am Sonntag, 19.01.2020 beim Hallenturnier „Dünnwalder Speck-Weg-Battle“, das in Holweide mit 5 Teams gespielt wurde. Das Black Jeck-Team konnte mit einem locker und lässig herausgespielten 2. Platz brillieren.

Anfang Februar haben wir – erstmalig – in kleiner Besetzung einen Ausflug in den Schnee der Kitzbühler Alpen gemacht. Logiert haben wir natürlich im Schloss Mittersill – wo sonst!



Nach unserer Rückkehr war alsbald Schluss mit lustig: Der ein oder andere hat noch den Karneval in Köln „mitgenommen“, bevor der Lockdown ab Mitte März 2020 unser Leben bestimmte.
Im April haben wir uns an unserem ersten Zoom-Austausch versucht – „ging so“.

Im Mai 2020 wurde unser neuer, zweiter Kunstrasenplatz in unserem „ETL-Sportpark“ auch für uns freigegeben. Wir konnten auf unserer neuen Trainings-Spielstätte ab Mai mit „moderatem“ Training und ein wenig Spiel wieder loslegen.

Im August haben wir den Auftakt nach den Sommerferien mit einem Trainingsspiel gegen die MSC Ältern gemacht.
Ein Highlight war unser Kleinfeldturnier – named by „Black Jeck´s First Riehl Night“ – auf dem neuen Kunstrasenplatz Ende September mit 6 Teams! Ein ganz kleiner Ersatz für die ausgefallene Elternhockey-Ligarunde und natürlich für das ausgefallene DHB-Elternhockeyturnier in 2020. Dabei waren die Teams MSC Ältern, Natural Born Schrubbers, Dribbelminnas, Blaues Wunder, Black Beauties & Black Jeck.
Das Elternhockey-Jahr „trudelte“ so langsam aus – eine neue App zur Koordination unserer Teamaktivitäten „SpielerPlus“ statt doodle-Liste, ein neuer Sport-Lock-Down im November, dann noch einmal Trinken & Quatschen per Zoom und schon war wieder Weihnachten!

2021 – Corona-Jahr No. 2

Na ja, nix los im Januar: Unsere „8. Riehler Nachtschicht“ fiel dank Corona einfach mal aus – für uns nach sieben Jahren was ganz Neues.
Einmal noch Zoom zur Karnevalszeit und kurz danach ging das Training im März in moderater Form wieder los … etwas Training auf dem Kunstrasen und um 20:45 Uhr ab nach Hause wegen Ausgangssperre ab 21 Uhr. Mitte März wurden bei uns glücklicherweise die Tennisplätze geöffnet, so dass wir zusätzlich zum Hockeyspiel auch den Tennisschläger schwingen konnten.
Und dann endlich ab Juni 2021 durften wir wieder auf dem Kunstrasen nicht nur mit Abstand trainieren, sondern auch wieder spielen. Die Beteiligung an den Trainingsabenden war phänomenal – mehr als 20 Teilnehmenden war anzumerken, dass die Lust auf Bewegung und auf Begegnung im Team sehr, sehr groß war.
Im Juni haben wir zwei Trainingsspiele gegen das Team Blaues Wunder organisiert – alle total happy!
Ende August hieß es schon wieder „Black Jeck´s Second Riehl Night“: MSC Ältern, Dribbelminnas, Blaues Wunder, Dream Team No. 6, Black Beauties & Black Jeck waren am Start. Die Freude am gemeinsamen Hockeyspiel war wieder überwältigend groß und hielt auch in der dritten Halbzeit an, so dass sich auch unsere Gastro über einen vierstelligen Euro-Umsatz mächtig gefreut hat!
Weiter geht´s – auf zum Großfeldturnier nach Hannover zum DHC! Das war unsere Mission Anfang September. An zwei Tagen haben wir zum zweiten Mal an diesem Turnier teilgenommen, das corona-bedingt nur etwas anders war als vor zwei Jahren bei unserer ersten Teilnahme.

Im Oktober haben wir intern die Diskussion für die Wintersaison in der „Halle“ und/oder auf dem „Feld“ geführt. Letztlich hat sich das „Feld“ durchgesetzt. Zwischenzeitlich haben wir in eine 2. Torwart-Ausrüstung investiert, die bei den Trainings bereits ausgiebig strapaziert wurde.

Am 17.12. war unser letztes Training in 2021 und für viele von uns hieß es nun „ab in den Urlaub“ bevor die nächste Corona-Welle uns alle wieder erwischt.

Auf ein Neues in 2022

Auch in diesem Jahr haben wir auf unseren traditionellen Jahresstart Anfang Januar mit einem Hallenhockeyturnier – Riehler Nachtschicht – verzichten müssen. Wir gehen davon aus, den Trainingsbetrieb auf dem Kunstrasen im Januar fortsetzen zu können – voraussichtlich mit „2G“ – so die Bundesregierung, die Landesregierung und die Stadt Köln uns lassen.
Und dann schau‘n wir mal, ob die FunVAHRen in Bremen ihr (ausgefallenes) Turnier im Sommer 2022 durchführen können und wir uns auf den Weg machen.
Ganz sicher werden wir beim bereits zweimal verschobenen DHB Elternhockey-Festival im September in Mönchengladbach antreten – ganz bestimmt sogar mit 2 Teams!

Fazit und Ausblick

Aus unserer Sicht haben wir die beiden Corona-Jahre als Team ganz gut überstanden. Wir waren aktiv im Training, haben Trainingsspiele und Kleinfeldturniere organisiert und natürlich regelkonform die „dritte Halbzeit“ genossen.
Somit schauen wir – natürlich maximal genervt – auf das nächste Corona-Jahr, sind aber guter Dinge, dass wir unsere freizeit-sportlichen Aktivitäten mit dem Hockeyball mit Vergnügen und guter Laune fortsetzen werden.
Wir sind als Team in den zurückliegenden Monaten weiter gewachsen, integrieren immer wieder neue Spielerinnen und Spieler, erfahren Zuspruch und erhalten neue Impulse – so macht das uns allen richtig Spaß.
Wer Interesse hat, kann gerne am Freitag Abend ab 20 Uhr am Kunstrasen im KKHT vorbeikommen – da ist immer was los.

VERANSTALTUNGEN

DHB-ELTERNHOCKEYFESTIVAL 2022

AM 23.—25. SEPTEMBER 2022 STARTEN WIR DEN DRITTEN ANLAUF FÜR DAS VIERTE DHB-ELTERNHOCKEYFESTIVAL.

ALLE BISHER ANGEMELDETEN TEAMS WURDEN VON UNS ENDES DES JAHRES ANGESCHRIEBEN.

IHR HABT KEINE MAIL ERHALTEN? DANN MELDET EUCH GERNE BEI UNS!

WIR FREUEN UNS DARAUF EUCH ENDLICH HIER IM STADION BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN!

ELTERN HOCKEY Festival 2022

INFORMATIONEN

NEUER INSTAGRAM-KANAL

Jugend und Sportentwicklung auf neuer Plattform

Alle Verbandsthemen sind ab sofort auf unserem neuen Instagram-Kanal zu finden

Dazu gehören auch Eltern, - Senioren, - Freizeithockey,
sowie alle Informationen zu unseren Masters-Teams.

Gerne veröffentlichen wir auch Eure Storys!

https://www.instagram.com/wir_fuer_hockey/

Aktueller geht es nicht

Aktuelle Informationen zu Themen der Sportentwicklung inkl. Eltern-, Freizeit—und Seniorenhockey erhaltet Ihr auf unserer Facebook-Seite. Natürlich werden wir hier auch über die Entwicklungen in der Corona-Krise informieren.

facebook.de/dhbsportentwicklung

Sendet uns Eure Berichte

Sendet uns Eure Berichte und Fotos, von Euren Projekten, Aktionen oder innovativen Ideen! Diese werden wir dann gerne im Newsletter und ggf. auch auf der DHB-Homepage veröffentlichen.
So könnt Ihr Eure Arbeit und Eure Vereine präsentieren und zugleich können Andere sich Ideen und Anregungen von Euch und Eurem Tun holen. Bericht und Bilder einfach per Email an uns senden.

Euer Ansprechpartner für den HockeyPlus-Newsletter

Ein bis zwei Mal im Jahr versorge ich Euch mit den Informationen rund um das Senioren, - Eltern, - und Freizeithockey. Am meisten freue ich mich jedes mal aufs neue über Eure Berichte und Fotos aus Hockeydeutschland, die Ihr mir jederzeit, auch unaufgefordert, zusenden könnt.

Sébastien Wörndle
Referent Sportentwicklung
woerndle@deutscher-hockey-bund.de

Impressum

Deutscher Hockey-Bund e.V.
Sportentwicklung

Am Hockeypark 1
41179 Mönchengladbach

Tel.: +49 2161 30772-116

woerndle@deutscher-hockey-bund.de